

Wachstum  
mit Gespür

3-Monatsbericht  
2009/2010

## Ausgewählte Kennzahlen

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2009 und 2008

	3 - Monatsbericht		
	2009/2010	2008/2009	Abweichung
<b>Ertragsdaten</b>			
<b>Konzernumsatzerlöse</b>	<b>21.561</b>	<b>17.148</b>	<b>25,7%</b>
Analytical Instrumentation	12.352	13.590	-9,1 %
Life Science	8.133	1.381	488,9%
Optics	1.076	2.177	-50,6%
Inland	8.551	5.521	54,9%
Europa (ohne Deutschland)	5.667	4.759	19,1 %
Amerika	1.591	1.158	37,4%
Asien	5.542	5.223	6,1 %
Sonstige Länder	210	487	-56,9%
<b>Exportquote</b>	<b>60,3%</b>	<b>67,8%</b>	
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.657	8.619	23,6%
<b>Bruttomarge</b>	<b>49,4%</b>	<b>50,3%</b>	
EBITDA	2.794	2.878	-2,9%
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>13,0%</b>	<b>16,8%</b>	
EBIT	1.941	2.271	-14,5%
<b>EBIT-Marge</b>	<b>9,0%</b>	<b>13,2%</b>	
EBT	1.570	2.477	-36,6%
<b>EBT-Marge</b>	<b>7,3%</b>	<b>14,4%</b>	
Periodenüberschuss, der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	1.079	1.698	-36,5%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,21	0,36	-41,7%
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,21	0,36	-41,7%
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	5.186.654	4.655.128	
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	5.187.537	4.655.913	
<b>Finanzdaten</b>			
Investitionen	597	880	-32,2%
Abschreibungen	853	607	40,5%
Personalkosten	7.239	5.151	40,5%
Cashflow (netto)	850	2.088	-59,3%
Liquide Mittel	11.375	11.555	-1,6%
<b>Bilanzdaten (im Vergleich zum 30.09.09)</b>			
Eigenkapital	39.737	38.363	3,6%
Bilanzsumme	75.152	75.465	-0,4%
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>52,9%</b>	<b>50,8%</b>	
<b>Nachrichtlich</b>			
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	2.678	1.972	35,8%
Mitarbeiter	779	566	37,6%
Eigene Aktien	41.420	190.420	-78,2%

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

02	Ausgewählte Kennzahlen
04	Vorwort
07	Konzern-Gesamterfolgsrechnung
08	Konzernbilanz
09	Konzernkapitalflussrechnung
10	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
12	Bericht über die ersten drei Monate im Geschäftsjahr 2009/2010
18	Geschäftsentwicklung und Ausblick
20	Finanzkalender

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit einem Umsatz von 21,6 Mio. EUR startet die Analytik Jena AG solide ins neue Geschäftsjahr und konnte ihre Position auch in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld weiterhin gut behaupten. Geprägt war das konjunkturelle Umfeld des Unternehmens im Berichtszeitraum von einer verhalten bleibenden Realwirtschaft. Trotz der Anzeichen für eine Erholung der Weltwirtschaft verbuchte die Branche der Analysen-, Bio- und Labortechnik im gesamten Jahr 2009 leichte Umsatzrückgänge.<sup>1</sup> Vor diesem Hintergrund muss das Rekord-Ergebnis der Analytik Jena AG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/2009 umso positiver bewertet werden. Dass das Unternehmen diese hohen Wachstumsraten der vergangenen Monate aufgrund der Krise in dieser Dynamik nicht fortsetzen kann, hatten wir bereits erwartet und prognostiziert. Unter Einbeziehung der neuen Tochterunternehmen CyBio und Biometra konnte Analytik Jena aber auch im abgelaufenen ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 weiter wachsen. Insgesamt verzeichnete das Unternehmen eine stabile Geschäftsentwicklung.

### Weichenstellungen im Wachstumsfeld Life Science

Vor allem im wichtigen Wachstumsfeld Life Science (vormals bio solutions) stellte Analytik Jena im ersten Quartal wesentliche Weichen. Dies spiegelt sich in diesem Segment auch umsatzseitig wider. Seine Positionierung hin zum Systemanbieter im Bereich der molekularen Diagnostik hat das Unternehmen in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres 2009/2010 fortgesetzt. Mit einem erfolgreichen Messeauftritt auf der BIOTECHNICA im Oktober 2009 startete die Analytik Jena AG dynamisch in das Geschäftsjahr und präsentierte auf der Leitmesse der Biotechnologie-Branche eine Weltneuheit für mobile Detektion. Das auf Basis eigener Patente entwickelte MobiLab wird derzeit am Markt eingeführt und soll ab dem zweiten Halbjahr verkauft werden. Das MobiLab ist so konzipiert, dass damit auch Nichtspezialisten molekular diagnostisch arbeiten können. Der Analytik Jena erschließt sich dabei eine ganz neue Kundengruppe. Darüber hinaus ermöglicht das energieeffiziente MobiLab im Akkubetrieb eine schnelle Erregerdetektion – unabhängig von der Präsenz eines molekularbiologischen Labors. Eingesetzt werden kann das MobiLab künftig neben Laboren auch zur schnellen Diagnose z.B. bei Tierärzten, der Polizei, dem Zoll, an Flughäfen, bei der Feuerwehr, an Bahnhöfen oder auch in Produktionsbetrieben zur Sicherung von Produktketten. Die Resonanz vom Markt auf dieses vielseitig mobil einsetzbare Produkt ist sehr groß.

Daneben führte die Analytik Jena im Berichtszeitraum einen molekular genetischen Schnelltest zum direkten H1N1-Erregernachweis ein, der Anfang Dezember für die In-vitro-Diagnostik zugelassen wurde und das Jahresendgeschäft im Segment Life Science trotz der bereits abklingenden Grippewelle deutlich belebte. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang insbesondere die Performance der Analytik Jena-Tochter AJ Innuscreen, die mit einem hohen Innovationsgrad im Segment der molekularen Diagnostik massiv zur erfolgreichen Produktentwicklung des Konzerns im Geschäftsbereich

<sup>1</sup> Spectaris, 05.01.2010

Life Science beiträgt. Im Bereich der pathogenen Detektion werden wir gemeinsam mit der AJ Innuscreen auch künftig mit Hochdruck an der Entwicklung neuer Produkte – etwa auf dem Gebiet der Lebensmittelsicherheit oder der Influenzauntersuchung – arbeiten.

Den bereits eingeschlagenen Weg der Integration der CyBio AG und der Biometra GmbH in die Konzernstrukturen der Analytik Jena AG zur Forcierung des Geschäfts im Life Science Segment, auf dem wir in den vergangenen Monaten bereits wesentliche Schritte vorangekommen sind, setzen wir konsequent fort. Mit den in diesem Bereich begonnenen integrierten Vertriebsanstrengungen, der strukturellen Zusammenlegung einzelner Einheiten und Teams im Vertrieb und in Forschung und Entwicklung sowie der gemeinsamen strategischen Aufstellung heben wir nicht nur Synergien in deutlichen Größenordnungen, sondern erweitern unser Absatzpotenzial auf diesem wichtigen Wachstumsmarkt in entscheidendem Maße. Mit Blick auf die Segmentzahlen im Life Science-Bereich bestätigt sich unsere Geschäftspolitik. In den ersten drei Monaten verzeichnete der Konzern hier ein Umsatzwachstum von 488,9%. Insbesondere von der Biometra GmbH, die im Berichtszeitraum einen Umsatz von 3,4 Mio. EUR erwirtschaftete, gingen dabei deutliche Impulse aus. Allerdings wird das EBIT des Geschäftsbereichs im ersten Quartal infolge der Akquisition durch zusätzliche Abschreibungen auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten stillen Reserven in Höhe von knapp 0,3 Mio. EUR belastet. Das rein organische Wachstum des Geschäftsbereiches Life Science betrug ebenfalls überdurchschnittliche 30,8%.

### **Große Absatzchancen in der Region Asien**

Die leichten Umsatzeinbußen im Segment Analytical Instrumentation (ehemals analytical solutions) resultieren daraus, dass die im Vorjahreszeitraum akquirierten Großaufträge umsatzseitig kompensiert werden mussten. Vor dem Hintergrund der anhaltend schwierigen konjunkturellen Lage sind wir mit den erreichten Ergebnissen und der stabilen Auftragslage in diesem Geschäftsbereich insgesamt dennoch zufrieden. Insbesondere der asiatische Absatzmarkt – hier sei China speziell hervorgehoben – bleibt weiterhin eine Schlüsselregion.

Anhaltend schwierig gestaltete sich das Geschäft mit unseren Consumer-Produkten. Im Geschäftsbereich Optics (vormals optical solutions), dessen Umsatz um 50,6% einbrach, spürten wir die Auswirkungen der Wirtschaftskrise am deutlichsten. Dies hatten wir zu Beginn des Geschäftsjahres in diesem Umfang nicht erwartet. Die durch die weltweiten Marktverwerfungen bedingte Veränderung im Kaufverhalten der Kunden sowie der damit einhergehende massiv erhöhte Wettbewerbs- und Preisdruck machten auch vor der Analytik Jena AG nicht halt. Dennoch sehen wir für den Bereich Optics Anzeichen einer Belebung und gehen davon aus, dass sich dies bereits im laufenden Quartal auch zahlenmäßig bemerkbar machen wird.

## Ergebnisse unter dem Vorjahr

Trotz der deutlichen Umsatzsteigerung in Life Science liegen die operativen Ergebnisse unter dem Rekordquartal des Vorjahres. Zu berücksichtigen ist neben dem positiven Einfluss von Großprojekten aus dem Vorjahr auch der deutlich schwächere Dollar verbunden mit einem negativen Saldo aus Finanzaufwendungen zu Finanzerträgen, Sonderabschreibungen aus dem Erwerb der Biometra sowie geringfügig auch der CyBio und der in dieser Höhe unerwartete Umsatzeinbruch in Optics. Dennoch sehen wir unsere Wachstumsstrategie auch für das laufende Geschäftsjahr nach wie vor nicht gefährdet. Im Hinblick auf die Gesamterfolgsrechnung, die im Rahmen der IFRS-Darstellung die Gewinn- und Verlustrechnung mit Beginn dieses Geschäftsjahres erweitert und ersetzt, ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Verbesserung um 94,7%. Das Gesamtergebnis – inklusive der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse – betrug 1,3 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR).

Insgesamt schätzen wir ein, dass wir aufgrund unseres diversifizierten, auf drei Säulen basierenden Geschäftsmodells sehr gut den Herausforderungen, die sich uns im Rahmen des konjunkturellen Umfeldes auftun, gewachsen sind. Wir sind zuversichtlich, aufbauend auf unseren weltweit gestärkten Vertriebsstrukturen in Verbindung mit neuen, teilweise auch zusätzlichen Produkten unsere Wachstumsstrategie auch im Jubiläumsjahr fortzusetzen zu können.

## Analytik Jena 2010

Meine Damen und Herren, im Jahr 2010 blickt Analytik Jena auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Ihre Stärke war und ist ihre Fähigkeit und der Mut ihrer Mitarbeiter, sich Veränderungen anzupassen, Notwendigkeiten zu akzeptieren, sich an Neues heranzutrauen und dies dann konsequent umzusetzen. Diese Eigenschaften haben uns wettbewerbsfähig gemacht. Damit verbinde ich gleichzeitig meinen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Analytik Jena, die Kapitel für Kapitel in der 20-jährigen Erfolgsgeschichte des Unternehmens geschrieben haben. Diese fortzusetzen, verstehen wir als unser vorrangigstes Ziel. Auch an die Kunden und Aktionäre, die uns all die Jahre intensiv begleitet haben, möchte ich ein Wort des Dankes richten. Sie haben Ihr Vertrauen an die Zukunfts- und Leistungsfähigkeit des Unternehmens zum Ausdruck gebracht. Dieses Vertrauen werden wir auch in Zukunft rechtfertigen.

Ihr



Klaus Berka

Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG

Jena, Februar 2010

# Konzern-Gesamterfolgsrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2009 und 2008

	2009/2010	2008/2009
Umsatzerlöse	21.561	17.148
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	10.904	8.529
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>10.657</b>	<b>8.619</b>
Vertriebsaufwendungen	5.139	3.730
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.583	1.157
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	1.929	1.279
Sonstige Erträge	135	104
Sonstige Aufwendungen	200	286
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>1.941</b>	<b>2.271</b>
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	28	(86)
Finanzerträge	29	458
Finanzaufwendungen	428	166
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.570</b>	<b>2.477</b>
Ertragsteuern	459	744
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>1.111</b>	<b>1.733</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen	51	(334)
Zeitwertänderungen von Cashflow Hedges	54	(716)
Veräußerung eigener Anteile	71	(25)
Marktbewertung von Wertpapieren	(6)	–
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>170</b>	<b>(1.075)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.281</b>	<b>658</b>
<b>Periodenüberschuss zuzurechnen</b>		
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft	1.079	1.698
Den Minderheitsanteilseignern	32	35
<b>Gesamtergebnis zuzurechnen</b>		
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft	1.250	626
Den Minderheitsanteilseignern	31	32
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,21	0,36
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,21	0,36

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

# Konzernbilanz

zum 31. Dezember und 30. September 2009

	31.12.2009	30.09.2009
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Sachanlagen	13.252	13.370
Immaterielle Vermögenswerte	6.176	6.322
Geschäfts- oder Firmenwerte	4.289	4.289
Anteile an assoziierten Unternehmen	902	873
Sonstige langfristige Vermögenswerte	626	627
Sonstige Forderungen	425	431
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>25.670</b>	<b>25.912</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Liquide Mittel	11.375	10.404
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.208	11.916
Vorräte	20.613	22.014
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	207	518
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.079	4.701
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>49.482</b>	<b>49.553</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>75.152</b>	<b>75.465</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.235	5.235
Kapitalrücklagen	21.586	21.586
Rücklagen	11.859	10.661
Eigene Anteile	(264)	(373)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(226)	(278)
<b>Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzuordnen</b>	<b>38.190</b>	<b>36.831</b>
Minderheitenanteile	1.547	1.532
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>39.737</b>	<b>38.363</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	16.335	16.747
Latente Steuerschulden	598	267
Langfristige Rückstellungen	1.003	992
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.024	995
Erhaltene Investitionszuwendungen	453	468
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>19.413</b>	<b>19.469</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen	3.552	4.320
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.311	988
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.081	4.186
Steuerschulden	75	531
Rückstellungen	1.587	1.760
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.396	5.848
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>16.002</b>	<b>17.633</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>35.415</b>	<b>37.102</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>75.152</b>	<b>75.465</b>

in Tsd. EUR

# Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2009 und 2008

	3-Monatsbericht	
	2009/2010	2008/2009
<b>Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenüberschuss	1.111	1.733
<b>Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Mittelzufluss/(-abfluss)</b>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	853	607
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(28)	86
Verminderung des Nettosaldo aus latenten Steuern	331	654
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	5	25
(Rückgang)/Anstieg der Rückstellungen	(162)	19
Verluste aus dem Abgang von Mehrheitsbeteiligungen	–	115
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	(42)	(103)
Zinserträge	(19)	(105)
Zinsaufwendungen	340	288
(Rückgang)/Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	(787)	497
(Rückgang)/Anstieg der Vorräte	1.395	(335)
Anstieg/Rückgang der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	311	–
Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	(312)	(818)
Erhaltene Zinsen	19	105
Gezahlte Zinsen	(310)	(297)
Gezahlte Steuern	(594)	(90)
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.111</b>	<b>2.381</b>
<b>Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	(1)	(12)
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(596)	(558)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	–	(148)
Einzahlungen aus dem Abgang von Mehrheitsbeteiligungen (zuzüglich abgegebener liquider Mittel)	100	–
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(497)</b>	<b>(718)</b>
<b>Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Anstieg der kurzfristigen Darlehen	(767)	854
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(47)	(249)
Einzahlungen aus der Veräußerung und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	109	(240)
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(59)	(43)
<b>(Mittelabfluss)/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(764)</b>	<b>322</b>
<b>Liquide Mittel</b>		
Nettozunahme der liquiden Mittel	850	1.985
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	121	(613)
Liquide Mittel am Anfang der Periode	10.404	10.183
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>11.375</b>	<b>11.555</b>

in Tsd. EUR

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 31. Dezember 2009 und 2008

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	In Umlauf befindliche Anteile	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen
	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Stand 1. Oktober 2008</b>	<b>4.840.465</b>	<b>(168.523)</b>	<b>4.671.942</b>	<b>4.840</b>	<b>19.490</b>
Veräußerung eigener Anteile		18.103			
Kauf eigener Anteile		(40.000)			
Minderheitenanteile					
Gesamtergebnis					
<b>Stand 31. Dezember 2008</b>	<b>4.840.465</b>	<b>(190.420)</b>	<b>4.650.045</b>	<b>4.840</b>	<b>19.490</b>
<b>Stand 1. Oktober 2009</b>	<b>5.235.465</b>	<b>(61.420)</b>	<b>5.174.045</b>	<b>5.235</b>	<b>21.586</b>
Veräußerung eigener Anteile		20.000			
Minderheitenanteile					
Gesamtergebnis					
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	<b>5.235.465</b>	<b>(41.420)</b>	<b>5.194.045</b>	<b>5.235</b>	<b>21.586</b>

Rücklagen							
Gewinnrücklagen	Hedging	Eigene Anteile	Währungs- umrechnung	Den Anteilseignern der Muttergesell- schaft zuzuordnen	Minderheiten	Summe Eigenkapital	
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
8.755	58	(1.112)	212	32.243	407	32.650	
		126		126			
		(240)		(240)			
				-	(24)		
1.673	(716)		(331)	626	32		
10.428	(658)	(1.226)	(119)	32.755	415	33.170	
11.405	(744)	(373)	(278)	36.831	1.532	38.363	
		109		109			
				-	(16)		
1.144	54		52	1.250	31		
12.549	(690)	(264)	(226)	38.190	1.547	39.737	

# Bericht über die ersten drei Monate im Geschäftsjahr 2009/2010

Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 31. Dezember 2009

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

## Grundlagen für den Konzernabschluss

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2009 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Im Vergleich zum Konzernabschluss per 30. September 2009 führt eine Änderung des IAS 1 zur veränderten Darstellung einzelner Abschlussbestandteile ab dem Geschäftsjahr 2009/2010. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird durch die Gesamterfolgsrechnung abgelöst, der Eigenkapitalpiegel dafür verkürzt. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro (»Tsd. EUR«) angegeben. Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

## Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es folgende Veränderungen bezüglich der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben.

Die Analytik Jena AG übernahm am 25. Februar 2009 die Mehrheit der Geschäftsanteile der CyBio AG, Jena, durch den Erwerb von 51,2% des Grundkapitals zu einem Preis von 1,10 EUR je Aktie. Bis zum Stichtag 30. September 2009 wurden für 846 Tsd. EUR in Cash weitere 14,3% des Grundkapitals der CyBio erworben. Das Grundkapital dieser Gesellschaft wurde im November 2009 unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals durch Ausgabe von 1.800.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu einem Bezugspreis von 1,00 EUR je Aktie von 5.400.000 auf 7.200.000 erhöht. Die Analytik Jena übte dabei unmittelbar 1.178.126 Bezugsrechte aus. Die von den Alt-Aktionären nicht gezeichneten 557.281 Aktien wurden nach Ende der Bezugsfrist im Zuge einer Privatplatzierung an die Analytik Jena AG abgegeben, die damit zum Stichtag 31. Dezember 2009 insgesamt 5.269.785 Aktien bzw. 73,2% des Grundkapitals der CyBio AG hält. Des Weiteren übernahm die Analytik Jena AG am 11. Mai 2009 100,0% der Geschäftsanteile der Biometra-Biomedizinische Analytik GmbH, Göttingen zu einem Kaufpreis von 4.462 Tsd. EUR in Cash. Die Analytik Jena AG hat außerdem mit notariellem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 15. Dezember 2009 weitere 20,0% der Geschäftsanteile der AJ eBiochip GmbH zu einem Kaufpreis von 80 Tsd. EUR in Cash erworben. Die Anschaffungskosten lagen unter dem erworbenen Nettovermögen. Der negative Unterschiedsbetrag von 6 Tsd. EUR wurde erfolgswirksam vereinnahmt. Analytik Jena hält nunmehr 100,0% an dieser Gesellschaft.

## Umsatzentwicklung im Konzern

Die Analytik Jena erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010 einen Konzernumsatz in Höhe von 21.561 (VJ 17.148) Tsd. EUR und verzeichnete damit inklusive der erworbenen Tochterunternehmen CyBio und Biometra ein Umsatzwachstum von 25,7%.

### Konzernumsatz in Tsd. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.09 – 31.12.09	01.10.08 – 31.12.08	
Inland	8.551	5.521	54,9%
Ausland	13.010	11.627	11,9%
<b>Total</b>	<b>21.561</b>	<b>17.148</b>	<b>25,7%</b>

Innerhalb Deutschlands erzielte der Konzern unter Berücksichtigung der neuen Töchter eine Umsatzsteigerung von 54,9% auf 8.551 (VJ 5.521) Tsd. EUR. Damit bleibt das Inland der größte regionale Absatzmarkt des Unternehmens. Im restlichen europäischen Raum erwirtschaftete der Konzern im Berichtszeitraum Umsätze in Höhe von 5.667 (VJ 4.759) Tsd. EUR und damit 19,1% mehr als im gleichen Quartal des Vorjahreszeitraums. Die Umsatzzahlen im wichtigen Exportmarkt Asien stiegen leicht auf 5.542 (VJ 5.223) Tsd. EUR. Die Erlöse in Amerika beliefen sich auf 1.591 (VJ 1.158) Tsd. EUR. Vor dem Hintergrund des relativ starken Umsatzwachstums im Inland bedingt durch die Tochterunternehmen Biometra und CyBio sank die Exportquote leicht auf 60,3%. Im Vorjahreszeitraum betrug diese noch 67,8%.

Vernachlässigt man die Zukäufe, stiegen die inländischen Umsätze um 14,7%. Der Gesamtumsatz des Konzerns reduzierte sich im Hinblick darauf aber um 11,2%.

## Umsätze nach Business Units

### Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Tsd. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.09 – 31.12.09	01.10.08 – 31.12.08	
Analytical Instrumentation	12.352	13.590	-9,1%
Life Science	8.133	1.381	488,9%
Optics	1.076	2.177	-50,6%

Insbesondere im Wachstumssegment Life Science konnte das Unternehmen zulegen. Sowohl die CyBio AG, die einen Quartalsumsatz in Höhe von 2.959 Tsd. EUR erwirtschaftete, als auch die Biometra GmbH, deren Umsätze im gleichen Zeitraum 3.368 Tsd. EUR betragen, haben nennenswert zu den Umsatzerlösen dieser Business Unit beigetragen. Insgesamt erzielte der Konzern im Bereich Life Science einen Umsatz von 8.133 (VJ 1.381) Tsd. EUR und damit 488,9% mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres. Auch organisch steigerte diese Business Unit ihre Umsatzerlöse, und zwar um 30,8%.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang insbesondere die positive Entwicklung der beiden Tochterunternehmen AJ Innuscreen und AJ Cybertron, die ihre Umsätze beide steigern konnten.

In Anbetracht der konjunkturell bedingten Investitionszurückhaltung und aufgrund der Tatsache, dass mehrere Großaufträge im Vergleichszeitraum des Vorjahres kompensiert werden mussten, reduzierten sich die Umsätze des Geschäftsbereichs Analytical Instrumentation leicht um 9,1 % und betragen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 12.352 (VJ 13.590) Tsd. EUR. Positive Impulse gingen von der in diesem Bereich integrierten Software-Sparte aus, die sich auf die Entwicklung und Implementierung von Labor-Informationen-Management-Systemen (LIMS) spezialisiert hat. Mit Blick auf die Leitmesse »analytica« im März 2010 in München werden wir mit einer Reihe neuer innovativer Produkte das Portfolio des Konzerns erweitern.

Die Marktverwerfungen und der damit zunehmende Wettbewerbsdruck in der gesamten Branche waren im Segment Optics auch im abgelaufenen Quartal am deutlichsten zu spüren. Der Geschäftsbereich realisierte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres Umsätze in Höhe von 1.076 (VJ 2.177) Tsd. EUR und damit 50,6 % weniger als im Vorjahr.

## Segmentberichterstattung

### Segmentberichterstattung in Tsd. EUR\*

	Analytical Instrumentation		Life Science		Optics	
	01.10.09 –31.12.09	01.10.08 –31.12.08	01.10.09 –31.12.09	01.10.08 –31.12.08	01.10.09 –31.12.09	01.10.08 –31.12.08
Umsatzerlöse	12.352	13.590	8.133	1.381	1.076	2.177
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	5.953	6.486	4.346	778	605	1.265
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.399	7.104	3.787	603	471	912
Betriebsergebnis	1.264	1.899	470	–242	207	614
Finanzergebnis	–258	402	–117	–33	–24	–77
Periodenergebnis	729	1.562	251	–195	131	366
Segmentvermögen	44.792	46.073	26.701	6.286	3.659	7.209
Segmentschulden	24.318	20.576	8.698	2.120	2.399	3.702
Segmentinvestitionen	358	485	195	331	44	64
Segmentabschreibungen	454	477	326	66	73	64
Segmentmitarbeiter	378	363	282	84	119	119

\*außer Angaben zu den Mitarbeitern

## Entwicklung der Bruttomarge

Die Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse stiegen aufgrund der Zukäufe in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 8.529 Tsd. EUR auf 10.904 Tsd. EUR an. Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 23,6% und betrug 10.657 (VJ 8.619) Tsd. EUR. Die Bruttomarge im Konzern lag bei 49,4% (VJ 50,3%).

## Vertrieb und Verwaltung

### Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Tsd. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.09 – 31.12.09	01.10.08 – 31.12.08	
Vertriebsaufwendungen	5.139	3.730	37,8%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.583	1.157	36,8%

In Anbetracht der derzeitigen Entwicklung der Geschäfts- und Umsatzlage behält der Konzern seine Kostenstruktur fest im Blick und bemühte sich um ausgewogene Aufwendungen in Vertrieb und Verwaltung. Die Verwaltungsaufwendungen nahmen in der Berichtsperiode trotz der Zukäufe und auch damit bedingter gewachsener Aufgaben nur leicht zu und betrugen 1.538 (VJ 1.157) Tsd. EUR. Die Vertriebskosten stiegen vor dem Hintergrund der Vertriebsoffensive insbesondere im Life Science-Segment von 3.730 Tsd. EUR auf 5.139 Tsd. EUR an.

## Forschung und Entwicklung

### Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Tsd. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.09 – 31.12.09	01.10.08 – 31.12.08	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	1.929	1.279	50,8%

Die Anstrengungen des Unternehmens im Hinblick auf die Investitionen und Aufwendungen im FuE-Bereich wurden im Rahmen des im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Rekordergebnisses honoriert. Auch im abgelaufenen Quartal war der Konzern im Bereich Forschung und Entwicklung stark engagiert. Die Aufwendungen (netto) für Forschung und Entwicklung nahmen im Berichtszeitraum im Zusammenhang mit den getätigten Akquisitionen weiter signifikant zu und betrugen 1.929 (VJ 1.279) Tsd. EUR. Die Bruttoaufwendungen stiegen ebenfalls, und zwar um 35,8%, und betrugen in den ersten drei Monaten 2.678 (VJ 1.972) Tsd. EUR..

## Ergebnis

Im ersten Quartal verzeichnete Analytik Jena einen leichten Rückgang im operativen Ergebnis. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA) sank um 2,9 % auf 2.794 (VJ 2.878) Tsd. EUR. Beim operativen Ergebnis (EBIT) konnte der gute Wert des Vorjahres aufgrund der Umsatzstagnation im Geschäftsbereich Analytical Instrumentation und des Umsatzeinbruchs im Segment Optics, aber auch aufgrund der Sonderabschreibungen aus der Kaufpreisallokation der beiden Akquisitionen nicht erreicht werden. Bei einer EBIT-Marge von 9,0 % betrug der Gewinn vor Finanzergebnis und Steuern 1.941 (VJ 2.271) Tsd. EUR im Berichtszeitraum und lag damit 14,5 % unter dem Vorjahreszeitraum.

Analytik Jena erzielte im Berichtszeitraum einen Periodenüberschuss von 1.111 (VJ 1.733) Tsd. EUR bei einem Ergebnis je Aktie von 0,21 (VJ 0,36) EUR.

Aufgrund der Erholung des im Beteiligungsergebnis enthaltenen Tochterunternehmens AJZ Engineering realisierte der Konzern hier eine Steigerung und erzielte einen positiven Wert in Höhe von 28 (VJ –86) Tsd. EUR.

### Konzernergebnis in Tsd. EUR (EPS in EUR)

	3 Monate		+/-
	01.10.09–31.12.09	01.10.08–31.12.08	
EBITDA	2.794	2.878	–2,9%
EBIT	1.941	2.271	–14,5%
EBT	1.570	2.477	–36,6%
Periodenüberschuss*	1.111	1.733	–35,9%
EPS	0,21	0,36	–41,7%

\*vor Abzug von Minderheitenanteilen

## Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme des Konzerns bleibt zum Stichtag 31. Dezember 2009 nahezu konstant bei 75.152 (per 30.09.09: 75.465) Tsd. EUR. Das Eigenkapital erhöhte sich auf 39.737 (per 30.09.09: 38.363) Tsd. EUR. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 52,9 % (per 30.09.09: 50,8 %). Die liquiden Mittel des Konzerns erhöhten sich zum Ende der Berichtsperiode auf 11.375 (per 30.09.09: 10.404) Tsd. EUR.

## Personal

Der Konzern beschäftigte zum Bilanzstichtag 779 Mitarbeiter, davon 54 Auszubildende (VJ 566 Mitarbeiter, davon 49 Auszubildende). Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich aus den akquirierten Unternehmen CyBio AG und Biometra GmbH. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres betragen die Personalkosten 7.239 (VJ 5.151)Tsd. EUR.

## Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 hält Analytik Jena 41.420 Stück eigene Aktien im Bestand (VJ 190.420 Stück).

## Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Gesellschaft sind nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 keine Vorgänge bekannt, die einen besonderen Einfluss auf die finanzielle und wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

## Anteilsbesitz der Organe

Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. Dezember 2009:

	Aktien		Optionen	
	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2008
<b>Vorstand</b>				
Klaus Berka	760.000	760.000	---	12.000
Jens Adomat	630.000	650.000	---	12.000
Stefan Döhmen	---	---	---	---
<b>Aufsichtsrat</b>				
Prof. Dr. Manfred Grün	---	3.082	---	---
Dr. Franz-Ferdinand von Falkenhausen	1.500	1.500	---	---
Andreas Krey	---	---	---	---
Dr. Guido Bohnenkamp	---	---	---	---

## Geschäftsentwicklung und Ausblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Anfang jeder Geschichte stehen immer eine Vision und viel Tatkraft. So war es auch im Falle der Gründung der Analytik Jena vor 20 Jahren. Innovationskraft und Kompetenz, eine regionale Basis verknüpft mit internationaler Ausrichtung – das sind die Eckpfeiler unseres Erfolges. Aber auch wenn wir in diesem Jahr viele gute Gründe haben, einen Blick in die Vergangenheit zu richten, so zählen doch vor allem Gegenwart und Zukunft. Und dabei verlieren wir unser Ziel nicht aus den Augen und setzen unsere Anstrengungen für ein weiteres Wachstum energisch fort. Auch wenn wir uns wie erwartet nicht gänzlich den realwirtschaftlichen Entwicklungen entziehen konnten und sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen gegenwärtig auch auf unsere Umsätze auswirken, so haben wir dieser schwierigen Situation insbesondere mit einer Vielzahl an Produktinnovationen einiges entgegenzusetzen.

Trotz der geringfügig rückläufigen Umsatzzahlen im Geschäftsbereich Analytical Instrumentation bleibt die Nachfrage nach Produkten in diesem Hochpreissegment stabil. Besonders die Region Asien mit ihrem Zugpferd China stellt für uns aufgrund ihres hohen Nachfragevolumens eine attraktive Exportregion dar. Hier werden wir uns bereichsübergreifend noch stärker engagieren, weitere Synergien realisieren und mit Produktneuheiten auf uns aufmerksam machen.

Mit dem neuen SPECORD® PLUS, welches wir derzeit am Markt einführen und das unter mehr als 150.000 weltweit installierten Photometern aus Jena ein Klassiker mit einer mittlerweile 50-jährigen Tradition ist, werden wir die unverändert starke Nachfrage in diesem Bereich bedienen. Als Ein- und Zweistrahlphotometer für den Spektralbereich vom UV bis zum NIR bietet die SPECORD®-Serie – von der Routineanalytik bis hin zum Spezialeinsatz in Chemie, Pharmazie, Medizin, Lebensmittelkontrolle, Umwelt, Life Science und vielen anderen Bereichen – für unzählige Anwendungen die passende Lösung. Auch die LIMS-Software-Sparte des Konzerns wird zur »analytica« im März 2010 in München einen wichtigen Product-Launch vorstellen. Die Messe wird sicher zum Gradmesser für die weitere Entwicklung der Branche der Analysen-, Bio- und Labortechnik im laufenden Jahr werden.

Im Bereich Life Science werden wir unser Wachstum fortsetzen. Der im vorjährigen Quartal durch die Erstkonsolidierung der CyBio AG erzielte Umsatz- und Ergebnissprung ist allerdings nicht zu erwarten. Generell muss eingeschätzt werden, dass es trotz großer Fortschritte bei der Integration der CyBio noch erheblicher Anstrengungen bedarf, um das Geschäft zu beleben. Die Biometra GmbH, die ein ausgezeichnetes erstes Quartal vorzuweisen hatte, erwartet saisonal bedingt niedrigere Umsätze.

Unser Fokus in Life Science liegt in der Markteinführung unseres MobiLab, von dem wir uns zukünftig große Impulse erwarten. Zur »analytica« in München werden wir zusätzlich weitere Neuheiten vorstellen. Ziel aller Aktivitäten im Life Science-Bereich ist es, den Marktanteil in diesem Segment weiter auszubauen. Vor diesem Hintergrund wird auch die abschließende Integration der CyBio AG und Biometra GmbH im laufenden Geschäftsjahr weiterhin ein Schlüsselprojekt bleiben. Mit Schaffung einheitlicher Strukturen in den Bereich Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung sind wir in der Lage, die Herausforderungen des Life Science-Marktes mit gebündelten Kräften annehmen zu können.

Insbesondere die Entwicklung im Bereich Optics, der aufgrund seiner consumer-orientierten Zielgruppen von weltwirtschaftlichen Schwankungen in der Regel am meisten betroffen ist, beobachten wir weiterhin mit Bedacht und äußerster Sorgfalt, blicken aber zuversichtlich auf das Gesamtjahr, weil wir davon ausgehen, hier mittelfristig wieder zulegen zu können. Die Erholung der Konjunktur lässt eine Belebung dieses Geschäfts erwarten.

Für das laufende zweite Quartal gehen wir von leichten Umsatzsteigerungen in den Bereichen Life Science und Optics aus. In Analytical Instrumentation werden wir ähnlich wie im ersten Quartal leicht unter den Werten des Vorjahres liegen. Dies wird sich auch im operativen Ergebnis widerspiegeln. Beginnend ab dem zweiten Halbjahr gehen wir davon aus, die Umsätze wieder zu steigern. Unserem Geschäftsmodell entgegen kommt der in den letzten Wochen wieder erstarkte US-Dollar.

Nach wie vor geht Analytik Jena davon aus, im laufenden Geschäftsjahr seine positive Entwicklung fortzusetzen. Innerhalb der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen wird das Wachstum im laufenden Geschäftsjahr allerdings etwas moderater ausfallen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Berka  
Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG  
Jena, Februar 2010

## Finanzkalender

Datum	Anlass	Ort
11. Februar 2010	Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2009/2010	Jena, Germany
25. März 2010	10. ordentliche Hauptversammlung der Analytik Jena AG	Jena, Germany
12. Mai 2010	Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2009/2010	Jena, Germany
12. August 2010	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2009/2010	Jena, Germany

Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

### **Analytik Jena AG**

Investor Relations  
Konrad-Zuse-Straße 1  
07745 Jena

Telefon +49 (0) 36 41 77-92 81

Telefax +49 (0) 36 41 77-99 88

E-Mail [ir@analytik-jena.de](mailto:ir@analytik-jena.de)

[www.analytik-jena.de](http://www.analytik-jena.de)